ihr die nicht, so gießt den Wein wieder aus.“ Da nahm der Weinzapfer erboßt die Kanne, denn er meinte, es wäre der Wein darin, und es war doch Wasser, und goß sie oben zum Spundloch wieder ein und sprach: „Was bist du für ein Tor, läßt dir Wein einmessen und kannst ihn nicht bezahlen!“ Eulenspiegel nahm die leere Kanne und sprach: „Ich sehe wohl, daß du ein Tor bist; es ist niemand so weise, er wurde von Toren betrogen, und wenn er schon ein Weinzapfer wäre.“ Damit ging er hinweg und trug die Kanne mit dem Wein unter dem Mantel, die leere Kanne aber trug er offen.

Der Weinzapfer überlegte die Worte, die Eulenspiegel beim Weggehen gesagt hatte, hin und her, holte schnell den Büttel und lief Eulenspiegel nach. Er holte ihn auch noch ein auf der Gasse, und der Büttel griff ihn. Da fanden sie die beiden Kannen bei ihm, die leere und die mit dem Wein, und sprachen ihn für einen Dieb an und führten ihn ins Gefängnis. Als nun über ihn das Urteil gefällt wurde, da meinten etliche, er habe den Galgen darum verdient, etliche aber sprachen, es wäre nur

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000610